

Familienorganisationen formieren sich

Gemeinsame Lobbyarbeit für Südtiroler Familien

Mehrere Organisationen, welche die Förderung von Familienanliegen zu ihrem Kerngeschäft zählen, haben die **Allianz für Familie** gegründet.

Ziel der Allianz ist es, familienbezogene Thematiken ins Zentrum der öffentlichen Aufmerksamkeit zu rücken, die Anliegen der unterschiedlichen Familienformen mit Nachdruck zu vertreten und konkrete Verbesserungen für die Familien zu erreichen.

Trägerorganisationen:

Katholischer Familienverband (KFS)
Forum Prävention
Südtiroler Plattform für Alleinerziehende
Familienreferat der Diözese
Arbeitskreis Eltern Behinderte (AEB)
Südtiroler Verein kinderreicher Familien (SVKF)
Ehe- und Erziehungsberatung
Landesbeirat der Eltern (LBE)

Familienpolitik ist Gesellschaftspolitik und nicht Sozialpolitik

Um angemessen auf Bedürfnisse einer sich im Wandel befindlichen Gesellschaft zu reagieren, ist eine **zukunftsorientierte Familienpolitik** dringend nötig. Mutterschaft und Vaterschaft kann in modernen Gesellschaften auf vielfältige Weise gelebt und organisiert werden. Die Unterstützung von Familien muss daher einerseits Bezug nehmen auf die tiefgreifenden gesellschaftlichen Veränderungen und auf die zunehmende Präsenz der Frauen auf dem Arbeitsmarkt, darf aber andererseits traditionellere Organisationsformen nicht benachteiligen. Grundlegend für die Allianz ist es, dass Menschen, welche sich für eine Elternschaft entscheiden, in die Lage versetzt werden, frei ihre Familienform wählen zu können. Ziel ist es, das Wohlbefinden in den Familien zu erhöhen und die Voraussetzungen zu schaffen, dass Familie Freude bereitet.

Langfristige Maßnahmen müssen daher auf mehreren Ebenen umgesetzt werden

- Finanzielle Familienförderung durch eine Steuerpolitik, die Steuerentlastungen für Familien (Einkommens- oder Steuerabzüge) oder direkte Geldzuwendungen z.B. über Erhöhung des Familiengeldes durch das Land und die Region vorsieht bei gleichzeitiger Intensivierung der Betreuungsmöglichkeiten für Kleinkinder
- Verbesserung des Systems der Elternurlaube und der Betreuungsbeihilfen für Eltern mit Kindern in allen Lebenslagen und Altersklassen
- Verbesserung der Vereinbarkeit von Berufs- und Familienleben für Männer und Frauen
- Verstärkte kinder- und familienfreundliche Gestaltung des Umfeldes.

Die verschiedenen Organisationen der Allianz wollen Wissen und Erfahrungen zum Thema einbringen und konstruktiv mit den zuständigen Ämtern und der Landespolitik zusammenarbeiten. Eine gute Familienpolitik ist zwar Querschnittsaufgabe, sie bedarf aber auch einer starken politischen Vertretung und der Zuschreibung von Kompetenzen an eine übergeordnete und zusammenführende Koordination.